

Fürst-Pückler-Park Branitz

- Auswirkungen des Klimawandels – aktuelle Situation des Baumbestandes
- Die Branitzer Baumuniversität – zukunftsorientierte Gehölzvermehrung



Eichenpracht- und Eichensplintkäfer

- Durch Hitze und Trockenheit geschwächte Eichen sind betroffen.
- Käfer zerstören Leitungsbahnen der Bäume, wodurch diese absterben.
- Verbreitung nur durch Entnahme und Entsorgung befallener Bäume einzudämmen.





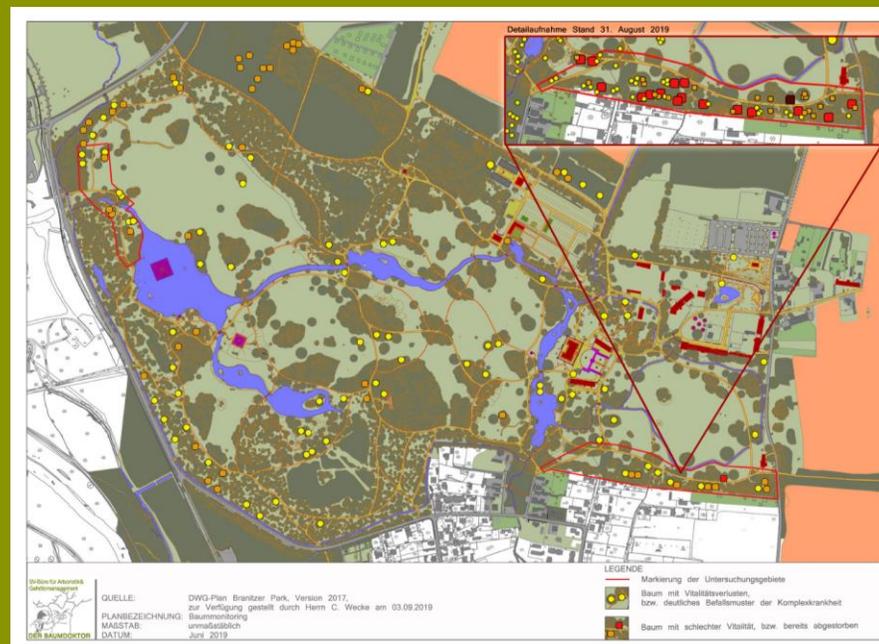
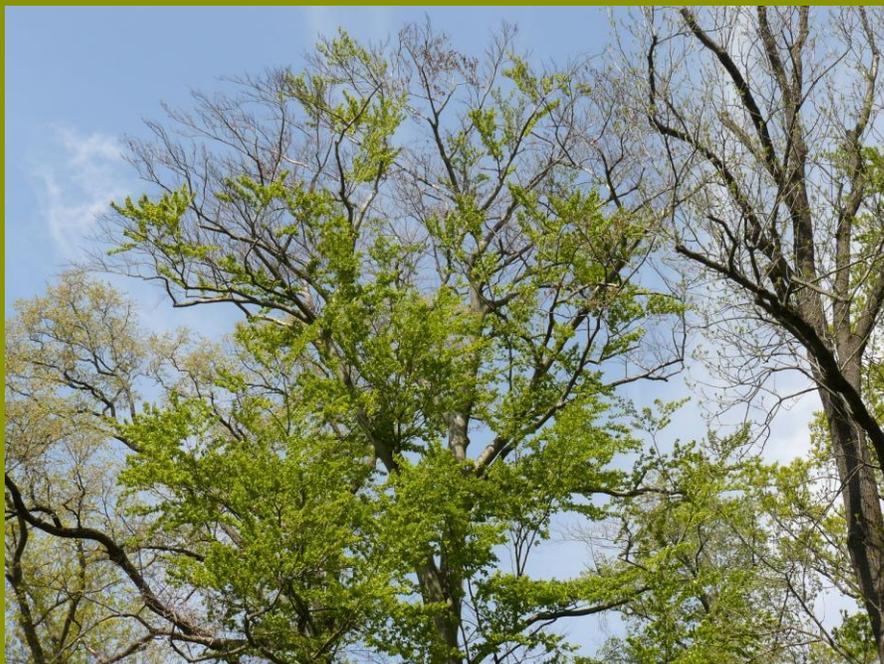
Eichenpracht- und Eichensplintkäfer

- Erste Fällungen 2020
- Aktuell Fällung von 285 Bäumen
- Schwerpunkte des Befalls in der Pücklerallee, am Vorparkweg, an der Kiekebuscher Straße



Buchenkomplex- erkrankung

- Ebenfalls als Folge von Hitze und Trockenheit
- Ursachenkomplex aus Pilzbefall und Schädlingen
- Rasantes Absterben der Bäume
- Schwerpunkte: südl. Schmiedewiese und nördl. Pyramidensee.





Die Branitzer Baumuniversität

- Ursprung:
„Baumuniversität“ von
1853 für Großbäume
- 2011 Wiederbelebung
- Bis 2018 Aufzucht von
wertvollen historischen
Gehölzarten (genetisch
identisch)
- Seit 2018: Ausbau und
erste
Versuchspflanzungen
mit „klimaresistenten“
Baumarten
- Die Grenzen hinsichtlich
Platzbedarf und
Infrastruktur sind
erreicht





Errichtung einer „Neuen Branitzer Baumuniversität“

- Zur Erprobung und Vermehrung robuster, zukunftsfähiger Gehölze
- Durch Kooperation mit Partnern aus Wissenschaft und Forschung
- Plus Gründung eines Kompetenzzentrums für historische Gärten im Klimawandel
- Im Rahmen des Bundesprogrammes zur Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel